

Notenbildung bei Kursüberbelegung (PO'99)

Studienkommission und Prüfungsausschuss Bauingenieurwesen haben die Frage erörtert, wie im Falle der Kursüberbelegung im Fach- oder Vertiefungsstudium die Notenbildung zu erfolgen hat. Folgende Vorgehensweise wurde verabschiedet:

Sofern kein ganzer Kurs (drei oder weniger Punkte) zuviel belegt wurde, gehen diese Punkte komplett mit in die Gesamtnote ein (= geringfügige Abwertung von Projekt, Studien- und Abschlussarbeit). Wenn ganze Kurse zuviel belegt wurden, gehen alle nicht bestandenen Kurse mit in das Maluspunktekonto ein. Falls die/der Studierende nichts anderes beantragt, gehen aus den erfolgreich absolvierten Kursen die besten Prüfungsergebnisse mit in die Endnote ein. Die restlichen Kurse werden als zusätzliche Kurse mit Note im Zeugnis aufgeführt, bei der Berechnung der Gesamtnote aber nicht berücksichtigt. Wenn nicht gemäß diesem Beschluss verfahren werden soll, ist von Studierenden vor Prüfungsantritt festzulegen, welche Kurse zur Gesamtnote herangezogen werden sollen.